PSB-Dähnepokal 2023

v. l.: Simon Frohnhäuser, Pascal Laag, Volker Louis, Daniel Kuhn, Reiner Junker, Markus Müller, Andy Sievers, Matthias Huschens (Foto: Roman Bayer).

Am Samstag, den 04. März 2023, hat der SC Niedermohr-Hütschenhausen im Rathaus in Niedermohr das Viertel- und Halbfinale im Dähnepokal des Pfälzischen Schachbundes ausgerichtet.

Die Auslosung des Viertelfinales ergab die nachstehenden Begegnungen:

1. Volker Louis - Andy Sievers: 0:1
2. Markus Müller - Matthias Huschens: ½:½, Blitz: 2:0
3. Reiner Junker - Simon Frohnhäuser: 1:0
4. Daniel Kuhn - Pascal Laag: 1:0

Die Auslosung des Halbfinales führte zu den Paarungen:

1. Andy Sievers - Markus Müller: ½:½, Blitz 2:0
2. Daniel Kuhn - Reiner Junker: 0:1

Das Finale wurde schließlich am 10. März in Kaiserslautern ausgetragen. Die klassische Partie endete nach 23 Zügen remis. Den darauffolgenden Blitzentscheid konnte Andy Sievers (mit viel Glück) mit 1,5:0,5 für sich entscheiden, sodass er in diesem Jahr die pfälzischen Fahnen auf Bundesebene vertreten wird.

Jan Wilk (Landesspielleiter)

Rheinland-Pfalz-Ligen – 7. und 8. Spieltag

1. Rheinland-Pfalz-Liga

Zwei Punkte und 9½ Brettpunkte vor dem Zweitplatzierten Heidesheim sollten eigentlich für das Team von Koblenz II für Meisterschaft und Aufstieg reichen. Aber auf sie wartet in der letzten Runde mit dem Schachclub Pirmasens noch ein ‚harter Brocken', während die Schachfreunde aus Heidesheim mit Trier den scheinbar leichteren Part haben. Aber wie heißt es so schön: „Schau'n mer mal." Nach dem letzten Spieltag, der zentral in Pirmasens ausgetragen wird, wissen wir mehr. Geklärt ist die Sache am Tabellenende: Koblenz III und die Schachfreunde Mainz können evtl. noch die Plätze tauschen, aber auf keinen Nichtabstiegsplatz mehr vorrücken.

8. Runde am 26. März 2023

Mannschaft		Mannschaft	Ergebnis	
SC Pirmasens 1912	-	SV Koblenz 03/25 III	5½	2½
SV Koblenz 03/25 II	-	SG Trier	+	-
Sfr. Heidesheim II	-	SK 1912 Ludwigshafen	6	2
SK Gau-Algesheim	-	Sfr. Mainz 1928	5	3
SV Spr. Siershahn	-	TSV Schott Mainz II	4	4

Tabelle nach dem 8. Spieltag

Rang	Mannschaft	MP.	BP.
1	SV Koblenz 03/25 II	14	49
2	Sfr. Heidesheim II	12	38½
3	SC Pirmasens 1912	9	32½
4	SV Spr. Siershahn	9	30
5	SG Trier	8	34½
6	SK 1912 Ludwigshafen	8	29
7	SK Gau-Algesheim	7	33
8	TSV Schott Mainz II	7	28½
9	Sfr. Mainz 1928	4	25
10	SV Koblenz 03/25 III	2	20

2. Rheinland-Pfalz-Liga Nord

Der unerwartet deutliche Sieg von Kastellaun gegen den SC Heimbach-Weis/Neuwied macht die Frage um die Meisterschaft noch mal spannend. Nun wird diese erst in der letzten Runde entschieden. Beide müssen gewinnen und angesichts des geringen Abstandes von einem halben Brettpunkt auch möglichst hoch.

Am Tabellenende ist Hachenburg/Dierdorf sicher abgestiegen; wer Platz 7, 8 und 9 belegt, steht erst nach der letzten Runde fest. Für Spannung ist in dieser Liga ganz sicher gesorgt.

8. Runde am 26. März 2023

Mannschaft		Mannschaft	Ergebnis	
SG Trier II	-	SG Schweich-Trittenheim	2½	5½
SC Heimbach-Weis/ Neuwied II	-	SC ML Kastellaun	1½	6½
Gambit Gusenburg	-	SF Nickenich	3½	4½
Hachenburg / Dierdorf	-	SC 1924 Kettig	3½	4½
SV Turm Lahnstein	-	SC Remagen-Sinzig II	5	3

Tabelle nach dem 8. Spieltag

Rang	Mannschaft	MP.	BP.
1	SC Heimbach-Weis/Neuwied II	14	41½
2	SC ML Kastellaun	14	41
3	SV Turm Lahnstein	11	36½
4	SC Remagen-Sinzig II	10	37½
5	SG Schweich-Trittenheim	9	34½
6	SF Nickenich	8	32½
7	Gambit Gusenburg	5	30½
8	SC 1924 Kettig	5	24
9	SG Trier II	4	25
10	Hachenburg / Dierdorf	0	17

2. Rheinland-Pfalz-Liga Süd

Frankenthal oder Landau – eine von beiden darf in der nächsten Saison in der höchsten rheinland-pfälzischen Spielklasse antreten. Frankenthal hat dank des knappen 4,5:3,5-Sieges in der Vorschlussrunde gegen den Konkurrenten nun zwei Punkten Vorsprung und dadurch sicher die bessere Ausgangsposition, darf sich aber – auch angesichts der gleichen Brettpunktezahl beider Teams – keinen Ausrutscher erlauben. Den Gang in die Pfalzliga wird wohl Niedermohr-Hütschenhausen antreten müssen. Wer noch, ist auch hier in die Schlussrunde verschoben.

8. Runde am 26. März 2023

Mannschaft		Mannschaft	Ergebnis	
Post SV Neustadt	-	SK Frankenthal III	5	3
SK Frankenthal II	-	SK Landau II	4½	3½
SK Bingen	-	SCNiedermohr-Hütschenhausen	3½	4½
KreuznacherSV1921e.V.	-	SC Bellheim	3	5
SC 1997 Lambsheim	-	SC Landskrone	5	3

Tabelle nach dem 8. Spieltag

Rang	Mannschaft	MP.	BP.
1	SK Frankenthal II	14	39
2	SK Landau II	12	39
3	Post SV Neustadt	11	39½
4	SC 1997 Lambsheim	10	32
5	SC Landskrone	9	32½
6	SC Bellheim	8	34½
7	SK Frankenthal III	7	28
8	SK Bingen	4	27½
9	Kreuznacher SV 1921 e. V.	3	25½
10	SC Niedermohr-Hütschenhausen	2	22½

90. Pfälzischer Schachkongress 2023 in Eisenberg

Nach zwei Jahren Pandemiepause und dem Versuch, sie 2022 an einem neuen Termin zu neuem Leben zu erwecken, ist die traditionsreichste Veranstaltung des Pfälzischen Schachbundes mit ihrem traditionellen Termin in der Woche vor Ostern zurückgekehrt. Das junge Team um Johannes Denzer hat anlässlich des 100-jährigen Jubiläums des Schachclubs den Sprung gewagt und die Veranstaltung organisiert – und der Erfolg gibt ihnen Recht. Über zweihundert Spieler – vom Seniorenturnier bis zum Meisterturnier A – haben sich in Eisenberg eingefunden. Dazu kommen noch über neunzig Jugendliche am „Tag der Jugendturniere“ sowie zahlreiche Schachfreunde, die sich bei Blitz-, Schnellschach- oder Problemturnieren beteiligten und noch beteiligen werden. Zahlreiche Ehrengäste waren bei der Eröffnung der Veranstaltung anwesend, unter anderem natürlich auch der (neue!) Präsident des Pfälzischen Schachbundes, der in seinem Grußwort auf die Bedeutung dieser seit 1922 stattfindenden Veranstaltung hinwies.

Roland Dübon

Blitz- und Schnellschachturnier

Das Blitzturnier – 58 Teilnehmer spielten 15 Runden nach Schweizer System um den Titel – wurde zur „Vereinsmeisterschaft der Schachvereinigung Worms 1878“. Alle drei Erstplatzierten kamen von diesem Verein.

1. FM Pascal Karsay (SV Worms 1878) 12,5 Punkte
2. Roland Ollenberger (SV Worms 1878) 12 Punkte
3. Karls-Jasmin Muranyi (SV Worms 1878) 10,5 Punkte

Zunehmender Beliebtheit erfreut sich das Schnellschachturnier, das, obwohl an einem Werktag ausgetragen, wie seit Jahren schon wieder deutlich mehr Teilnehmer (insgesamt 72!) als das Blitzturnier aufwies.

Es wurden in drei nach DWZ eingeteilten Gruppen sieben Runden à 15 Minuten plus 5 Sek. Inkrement gespielt.

Sieger im Blitz- und auch im wenige Tage später stattfindenden Schnellschachturnier:
FM Pascal Karsay von der Schachvereinigung Worms

B-Gruppe

1. Ihor Tiutiunikov (SV Weilerbach)
2. Dieter Walther (SC Niederkirchen)
3. Rainer Klaus (SK Frankenthal)

C-Gruppe

1. Jonas Kaufhold (SK Eisenberg)
2. Roland Renz (SK Frankenthal)
3. Luca Raudonat (SC Reichenbach)

Sieger der A-Gruppe:
Oleg Yakovenko (4.), Matthias Huschens (2.), Pascal Karsay (1.), Arno Breihof (3.)

90. Pfälzischer Schachkongress Eisenberg 2023 – Jugendturniere

92 jugendliche Schachfreunde hatten sich auf den Weg gemacht, um am „Jugendtag" des Kongresses an den verschiedenen, nach Altersgruppen getrennten Turnieren teilzunehmen.

Die Sieger im Überblick:

U8: James Peterson (Schachclub Post Neustadt)

U10: Nicolaus Betz (Schachclub Speyer-Schwegenheim)

U12: Leuppert Coen (Schachclub Bad Dürkheim)

U14: Niclas Jung (Schachclub Untergrombach)

U16: Jonas Kaufhold (Schachclub Eisenberg)

U18: Elias Konradi (Schachclub Altrip)

Roland Dübon

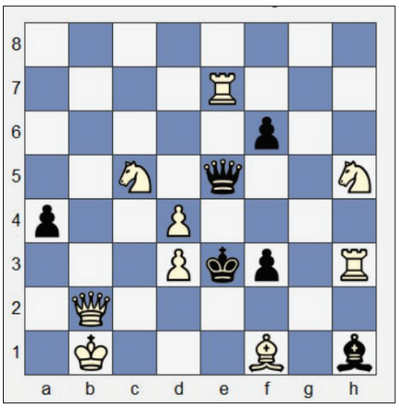
Die Siegerehrung des U14-Turniers gibt einen kleinen Eindruck davon, wie gut die Veranstaltung besucht war.

90. Pfälzischer Schachkongress Eisenberg 2023

Problemlöseturnier

Dieser Kongress schlägt alle Rekorde. Fristete das Problemlöseturnier in der Regel ein Nischendasein mit nur wenigen Teilnehmern, so war die Beteiligung in diesem Jahr überwältigend.

Es waren von den teilnehmenden Teams sechs Probleme innerhalb von 30 Minuten zu lösen: ein Zwei-, ein Drei- und zwei Sechszüger, wobei sich überraschenderweise der Zweizüger, so der Referent für Problemschach Klaus Peter Thronicke, als die „härteste Nuss" erwies.



(Dr. Hermann Weißauer, Franz Pachl – Matt in 2)

Die schnellsten Löser waren Kevin Engels und Antonio Demuru (Schachclub Rammelsbach), gefolgt von David Musiolik und Josua Scherer (SV Worms) sowie den punktgleichen Laura Morgenthaler, Felix Wacker und Thomas Mühlpfordt (SK Frankenthal und SC Lambsheim).

Sieger im Problemlöseturnier: Kevin Engels und Antonio Demuru
(Die Lösung für den Zweizüger ist übrigens Se6!)